

## KURZERKLÄRUNG ZUR FORSTEINRICHTUNG

1. **Bestandsform:** Gibt die Baumarten-Mischung des Bestands an. Die Abkürzungen für die Baumarten erklären sich durch die im Hofplan nachfolgende Baumartentabelle.
2. **Bestockungsgrad:** Ein Maß für die Wuchsdichte eines Bestandes. z.B.:  
 0,70 = aufgelichteter und unterbestockter Bestand (kaum Hiebsmaßnahmen nötig)  
 1,00 = normal dicht bestockter Bestand (normale Durchforstung)  
 1,20 = zu dicht stehender Bestand (pflagedringlich!)
3. **Bonitäten** (bzw. Ertragsklassen): beschreiben die Wuchsleistung einer Baumart auf einer Fläche. Sie werden in römischen Zahlen angegeben. Bei Fichte stehen hohe Werte für hohe Wuchsleistungen:  
 XXVIII (28) = schlechte Bonität (niedriger Vorrat und Zuwachs)  
 XXXII (32) = mittlere Bonität (mittlerer Vorrat und Zuwachs)  
 XXXVI (36) und höher = überdurchschnittlich gute Bonität (hoher Vorrat und Zuwachs)  
  
 Bei allen anderen Baumarten stehen die niedrigeren Werte für hohe Wuchsleistungen:  
 3,0 und höher = schlechte Bonität (niedriger Vorrat und Zuwachs)  
 2,0 = mittlere Bonität (mittlerer Vorrat und Zuwachs)  
 1,0 = überdurchschnittlich gute Bonität (hoher Vorrat und Zuwachs)
4. **Ertragstafeln** sind Tabellen mit denen Vorräte und Zuwächse von Waldbäumen und Beständen angeschätzt werden. Diese Tabellen enthalten Erfahrungswerte, die nach der Wuchsleistung der Baumarten (siehe **Bonitäten**) und ihrem Alter untergliedert sind.  
  
**Leitsortiment:** das Sortiment einer Maßnahme mit dem größten Anteil, d.h. es fallen meist auch stärkere und schwächere Sortimente mit an. Siehe auch **Sortimente**.
5. **Massenansatz:** Die durch den Sachverständigen für die nächsten 10 Jahre geplante Holz-Entnahmemenge bei zurückhaltender Nutzung.
6. **Massenermittlung:** Eine Ermittlung nach **Ertragstafel** (siehe dort) bedeutet, daß die Baumarten-Bestandsdaten angeschätzt wurden. **Relaskop-Zählung** bedeutet, daß diese Daten durch Messung ermittelt wurden.
7. **Nutzungsarten:**  
 Jungbestandspflege = Kultur, Naturverjüngung bis zur Dickung  
 Jungdurchforstung = Stangenholz  
 Altdurchforstung = mittelalter bis alter Bestand, der aber noch nicht hiebsreif ist  
 Endnutzung = hiebsreifer Altbestand
8. **Sortimente:** Einteilung zu verkaufenden Holzes nach Verwertungsart, Länge, Durchmesserbereichen und Qualität. Die Abkürzungen bedeuten:
 

Sortiment		Stärkeklassen	Mittendurchmesser ohne Rinde
BH	Brennholz	L1a	10 bis 14 cm
IS Papier	Papierholz	L1b	15 bis 19 cm
Abs.	Abschnitte	L2a	20 bis 24 cm
St.holz lg.	Stammholz lang	L2b	25 bis 29 cm
		L3a	30 bis 34 cm
		L3b	35 bis 39 cm
		L4+	ab 40 cm
9. **Waldort** (bzw. Bestand): Kleinste einzeln bewirtschaftete Einheit eines Waldes. Gekennzeichnet durch Eigentümer, Gemarkung und Bestandsnummer des Waldortes. Die gleiche Bestandsnummer finden Sie auf der beiliegenden Karte wieder.
10. **Zuwachs** Angabe des jährlichen Zuwachs pro Hektar bzw. auf der Bestandsfläche.